

Satzungsausschuss

Nummer der Sitzung 3. Sitzung	Datum 10.04.2024
Uhrzeit 10:05 – 10:50 Uhr	Ort ME U 639
Anwesende Mitglieder Torben Rehmer Leonard Heimann Rim Bou-Ali Yannic Wulfdeit Svenja Kronsbein Benjamin Riepegerste	Entschuldigte Mitglieder (Vertretung) Tim Edler
Unentschuldigte Mitglieder -	Gäste Julian Rische Markus Wienkemeier
Sitzungsleitung Leonard Heimann	Protokollführung Leonard Heimann

Tagesordnung

1. Begrüßung und Regularien	1
2. FHO-Änderung bzgl. Rücklagen	2
3. FHO-Änderung bzgl. Aufwandsentschädigungen für den Haushaltsausschuss.....	2
4. Prüfung der überarbeiteten Satzung der Initiative Uni-Cut.....	3
5. Prüfung der Satzung der Initiative Globallers	3
6. Feedback zur COLOURS-Charta.....	4
7. Verschiedenes.....	4

1. Begrüßung und Regularien

- **Feststellung der form- und fristgerechten Einladung**
 - Ohne Gegenrede angenommen.
- **Abstimmung über die Tagesordnung**
 - Ohne Gegenrede angenommen.
- **Genehmigung des Protokolls der zweiten Sitzung**

- Ohne Gegenrede angenommen.

2. FHO-Änderung bzgl. Rücklagen

- **Ausgangslage: Mail vom Haushaltsausschuss**

- „Lieber Satzungs-Ausschuss,
auf der gestrigen Sitzung (wo wir u.A. die verbesserten Rechenschaftsberichte durchgegangen sind) haben wir diskutiert und sind auf den Schluss gekommen, dass die 2500€ Rücklagen mit Begründung pauschal nicht immer Sinn ergeben. Die 1500€ ohne Begründung halten wir für passend.

Der Hauptgrund ist die teils sehr unterschiedliche Größe der FSRe und der Events dieser. Beispielsweise müssen die WiWis für ihre O-Phase erstmal über 8000€ in Vorkasse gehen, bevor sie das Geld dann in der O-Phase zurückerwirtschaften können. Das ist natürlich schwierig umsetzbar, wenn jedes Jahr ein großer Teil ihrer Gelder zurückgezahlt werden. Ähnliche Probleme gibt es bei größeren Uni-Partys bpsw. vom FSMI oder MB. Deshalb haben wir einstimmig darüber abgestimmt, dass wir euch darum bitten möchten die 2500€ als feste Grenze aus der FHO rauszunehmen. Bei Rücklagen von über 1500€ soll stattdessen eine genaue Begründung mit Aufschlüsselung der zu erwartenden Kosten etc. gegeben werden, über die der HHA dann jedes mal als Einzelfall entscheidet.“

- **Diskussionsgrundlage: § 35 Abs. 4 Finanz- und Haushaltsordnung:**

- „Jede Fachschaft und jeder Fachschaftsrat darf Rücklagen in einer Höhe von € 1500 ohne Angabe von Gründen bilden. Darüber hinaus dürfen Rücklagen nur gebildet werden, sofern Gründe für die Bildung im Rechenschaftsbericht aufgeführt werden. Über die Zulässigkeit von Rücklagen nach Satz 2 entscheidet der Haushaltsausschuss.“

- Spezifizierungen der Zulässigkeit von Rücklagen sollen vom Haushaltsausschuss im Rahmen der Richtlinie zur Verfassung von Rechenschaftsberichten erarbeitet werden.
- Der Vorschlag wird vom Satzungsausschuss einstimmig befürwortet und geht zur Prüfung an das Justizariat.

3. FHO-Änderung bzgl. Aufwandsentschädigungen für den Haushaltsausschuss

- **Ausgangslage: Mail vom AStA-Vorsitz**

- „Hallo zusammen,
ich würde gerne eine Änderung der FHO vorschlagen. Nach Anfrage des Haushaltsausschusses sollen die beiden sehr arbeitsintensiven Sitzungen im Februar,

auf denen sich mit den Rechenschaftsberichten beschäftigt wird, durch eine Aufwandsentschädigung entlohnt werden, da der Zeitaufwand dort bei manchen Mitgliedern über 10 Stunden pro Sitzung (inkl. Vor- und Nachbereitung) beträgt.

Daher folgender Vorschlag:

§25 (5) wird zu §25 (6) und als neuer §25 (5) wird folgender Text eingefügt:

„(5) Mitglieder des Haushaltsausschusses erhalten für die Erfüllung ihrer Aufgaben für die ersten beiden Sitzungen, die ab dem Monat Februar stattfinden, eine Aufwandsentschädigung. Diese Aufwandsentschädigung beträgt für Mitglieder des Haushaltsausschusses 50€ pro Sitzung, für die Vorsitzenden des Haushaltsausschusses 100€ pro Sitzung. Für die Auszahlung der Aufwandsbestätigung muss Anwesenheit durch die Sitzungsprotokolle, die an das Finanzreferat gereicht werden, nachgewiesen werden.“

- Diskussion:
 - Eine Aufwandsentschädigung für den Haushaltsausschuss sollte mit der zugrundeliegenden Verantwortung begründet werden, nicht allein mit dem zeitlichen Aufwand, da auch in anderen Gremien ohne Aufwandsentschädigung ein hoher Zeitaufwand anfällt.
- Der Vorschlag wird vom Satzungsausschuss einstimmig befürwortet und geht zur Prüfung an das Justizariat.

4. Prüfung der überarbeiteten Satzung der Initiative Uni-Cut

- Uni-Cut hat die Anmerkungen des Satzungsausschusses in seine Satzung eingearbeitet.
- Der Satzungsausschuss hat keine weiteren Anmerkungen und empfiehlt die Satzung.

5. Prüfung der Satzung der Initiative Globallers

- Der Satzungsausschuss hat folgende Anmerkungen zur Satzung:
 - Belgische Flagge im Logo ist falsch
 - Der Name der Initiative sollte um einen Zusatz wie „Paderborn“ oder „UPB“ ergänzt werden, da der Begriff Globallers an anderen Orten ebenfalls genutzt wird.
 - § 2:
 - „Allgemeines Hochschulgesetz“
 - Förderung des Studierendensports ist doppelt aufgeführt
 - § 4: Punkt 4 notwendig?
 - § 11 Abs. 1 „schriftlich“
 - § 17 Abs. 2: Verweis auf § 16 falsch

- Die Satzung wird unter Berücksichtigung der Anmerkungen vom Satzungsausschuss empfohlen.

6. Feedback zur COLOURS-Charta

- Der Satzungsausschuss hält es nicht für umsetzbar, dass das Student Forum verpflichtend aus Mitgliedern des AStA bestehen muss. Daher soll eine Änderung der Charter of Rules and Regulations angestrebt werden, die die Formulierung dahingehend ändert, dass alle Studierenden einer Hochschule als Mitglieder des Student Forum gewählt werden können. Sollte eine solche Änderung nicht möglich sein, wäre es denkbar, dass das StuPa eine „Student Union“ explizit für diesen Zweck wählt.

7. Verschiedenes

- Keine Anmerkungen.

Dieses Protokoll wurde am 12.06.2024 beschlossen.